



## Patientenmerkblatt Akupunktur

Sie haben sich für eine Akupunkturbehandlung entschieden. Bei der Akupunktur handelt es sich um ein jahrtausendaltes alternatives Heilverfahren, das seinen Ursprung in der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) hat. Nach deren Verständnis wird durch den Reiz einer feinen Nadel der Energie (Qi)-Fluss angeregt und reguliert. Blockaden und Störungen lösen sich auf.

### **Die geburtsvorbereitende Akupunktur hat sich in der heutigen Geburtshilfe sehr bewährt. Sie kann:**

- ... zu einer signifikanten Besserung der Muttermundsreifung führen,
- ... die Aktivität der normalen Reifungsprozesse steigern und zu einer Verkürzung der Eröffnungsperiode um bis zu 2-4 Stunden führen,
- ... den Einsatz wehenfördernder Mittel unter der Geburt mindern, da seltener Wehen Koordinationsstörungen vorkommen,
- ... regulierend auf Stoffwechsel und Wohlbefinden wirken.

### **Auch folgende Beschwerden in Schwangerschaft und Wochenbett können durch die Akupunktur gelindert oder sogar behoben werden:**

- Übelkeit
- Hypertonie
- Schmerzen (Ischialgie, Kopfschmerzen, Symphysenschmerzen...)
- Ödeme
- Nierenstau
- Milchstau/Brustentzündung
- verzögerte Rückbildung
- hormonelle Beschwerden
- Beschwerden in Magen und Darm...

Sprechen Sie uns bei Beschwerden einfach an.

### **Behandlungsablauf:**

Die Akupunktur erfolgt im Sitzen oder im Liegen und dauert 20-30 Minuten. Während der Behandlung sollten Sie sich entspannen. Nach Hinweis auf die bevorstehende Nadelung nehmen Sie beim Einstich eventuell kurz eine unangenehme Empfindung wahr. Wenn der Punkt durch das Verschieben der Nadel exakt getroffen wurde, kann ein unterschiedlich ausgeprägtes dumpfes, ziehendes, brennendes oder auch Hitze erzeugendes Gefühl auftreten - das sogenannte „de Qi“.

Die geburtsvorbereitende Akupunktur beginnt in der 37+0 Schwangerschaftswoche und wird 1x wöchentlich durchgeführt. Wenn Sie die Akupunktur bei Beschwerden wünschen, sprechen Sie uns bitte an.



**Nebenwirkungen:**

Es kann an der Einstichstelle bluten oder sich auch ein kleiner Bluterguss (Hämatom) bilden.  
Des Weiteren kann es zu folgenden Erscheinungen kommen:

- Kreislaufschwäche bis hin zum Kollaps (in diesem seltenen Fall werden die Nadeln sofort entfernt!)
- Müdigkeit und eine tiefwirkende Entspannung (dadurch kann die Verkehrstüchtigkeit eine gewisse Zeit eingeschränkt sein)
- relative Schmerzzustände
- psychische Reaktion

Durch die Nutzung von sterilen Einmalnadeln besteht nur ein sehr geringes Risiko einer lokalen oder allgemeinen Entzündung.

---

**!! Kontraindikation: Indikationen, die eine chirurgische Behandlung erfordern,**  
lokale Infektionen,  
erhöhte Blutungsneigung,  
Epilepsie

---

**Einverständniserklärung:**

Name/Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

Tel.-Nummer:

errechneter Geburtstermin:

Besonderheiten in der SWS, Medikamente, Operationen: .....

Ich wurde von .....über die Wirkung und Nebenwirkung aufgeklärt und bin mit der Behandlung einverstanden.

Gillenfeld, den.....

Unterschrift: .....